

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburg Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkirchlein** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Kpl. Thomas Huber
Tel.: 0178/7564870

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach - Schlosskapelle

So. 10.15 Uhr

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP

Internetseite der**Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.arcor.de/](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)

[Petrus_Augsburg/](http://www.petrusbruderschaft.de)

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>

(→ Bruderschaft →

Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:

„Apostolat Augsburg“

LIGA Bank Augsburg

BLZ: 750 903 00

KtoNr.: 23 91 60

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 71

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Feb./März
2014

Liebe Freunde und Wohltäter!

Am Beginn dieses Jahres 2014 wünsche ich Ihnen die Gnade möglichst viele Augenblicke ganz bewusst in Gottes Gegenwart zu leben und so einerseits beschenkt zu werden mit allem was von IHM kommt und andererseits die Kraft und Unterscheidung zu bekommen, das Gottwidrige zu meiden.

Vergelt's Gott darf ich sagen für alle Treue, alle Mühen und Ihre Gebete auch für uns Priester. Vergelt's Gott ausdrücklich für alle Ihre Spenden!

Da das irdische Leben meines Vaters langsam zu Ende geht und ich zur Zeit zu den normalen Seelsorgeterminen und dem Krankenbett meines Vaters in Landsberg hin und her pendle, möchte ich für heute schließen und bitte Sie um Ihr Gebet!!!

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Walter Huber

Gottesdienstordnung			
Mo.	27.01.2014	Hl. Messe (St. Joh. Chrysostomus)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	28.01.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Petrus Nolaskus)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	29.01.2014	Hl. Messe (St. Franz v. Sales)	7:15 Uhr Mering
Fr.	31.01.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joh. Bosco) Hl. Messe (St. Joh. Bosco)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	01.02.2014	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung Betrachtung, Sühnegebet und Rosenkranz bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22.00 Uhr
So.	02.02.2014	Darstellung des Herrn Mariä Lichtmeß Kerzenweihe, Prozession und Hochamt anschl. Blasiussegen Kerzenweihe, Prozession und Hochamt anschl. Blasiussegen und Beichtgelegenheit	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	03.02.2014	Hl. Messe anschl. Blasiussegen	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	04.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Andreas Corsini)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	05.02.2014	Hl. Messe (St. Agatha)	7:15 Uhr Mering
Do.	06.02.2014	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, und Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	07.02.2014	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Aussetzung, und Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20.30 Uhr

KINDERKATECHESEN

Augsburg,
Spitalgasse 3, 1. Stock
Sa. 15.02.14 u. 15.03.14 um 17 Uhr
allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern
Sa. 08.02.14, 08.03.14 u. 29.03.14
um 15.00 Uhr Gruppe I
um 15.45 Uhr Gruppe II

LEGIO MARIÄ

Die neugegründete Gruppe trifft sich
zurzeit dienstags um 9:30 Uhr. Nähere
Infos bei Pater Huber.

Der Gebetskreis St. Margareth
trifft sich montags nach der Hl. Messe
(ca. 9:40 Uhr) im Legio-Raum zum
Rosenkranzgebet, geistlichem Impuls
und Austausch.

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich
an der Ecke Milchberg/Spitalgasse
(Bushaltestelle "Margaret")

Der **Vortragsraum** befindet sich im
Gebäude direkt neben der Kirche
Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen
Gottesdienstzeiten ist das WC neben
dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit
zur Beichte an; in der Regel vor und
nach der Hl. Messe oder nach
Absprache (auch telefonisch). Bitte
gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei
und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Ge-
bäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich
am Aufgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der
CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1,
86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus:
Jakoberwallstraße oder Amagasaki-
Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10
Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Wir beten für den Verstorbenen

Markus Stehle

Er durfte am 25. Dezember einige
Stunden nach dem Besuch der
Christmette im Alter von 76 Jahren in
die Ewigkeit heimgehen.

R.I.P

Sa.	22.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	23.03.2014	3. Fastensonntag OCULI Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	24.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	25.03.2014	Fest Mariä Verkündigung Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	26.03.2014	Hl. Messe v. Tag	7:15 Uhr Mering
Fr.	28.03.2014	Kreuzweg Hl. Messe v. Tag Hl. Messe v. Tag anschl. Kreuzweg	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	29.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	30.03.2014	4. Fastensonntag LAETARE Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

Sa.	08.02.2014	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	09.02.2014	5. Sonntag n. Erscheinung Christenlehre Hochamt Hochamt	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	10.02.2014	Hl. Messe (St. Scholastika)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	11.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe (U.L.F. v. Lourdes)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	12.02.2014	Hl. Messe (Stifter d. Serv.)	7:15 Uhr Mering
Fr.	14.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	15.02.2014	Hl. Messe (Muttergottessamstag)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	16.02.2014	Septuagesima Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	17.02.2014	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	18.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	19.02.2014	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	21.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	22.02.2014	Hl. Messe (Cathedra Petri)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	23.02.2014	Sexagesima Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

Mo.	24.02.2014	Hl. Messe (St. Matthias)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	25.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	26.02.2014	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	28.02.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	01.03.2014	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung Betrachtung, Sühnegebet und Rosenkranz bis	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth 22:00 Uhr
So.	02.03.2014	Quinquagesima Hochamt Hochamt, anschl. Beichtgelegenheit i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	03.03.2014	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	04.03.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Kasimir)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	05.03.2014	Aschermittwoch Hl. Messe m. Aschenauflegung Hl. Messe m. Aschenauflegung	7:15 Uhr Mering 18:00 Uhr St. Margareth
Do.	06.03.2014	Priesterdonnerstag Hl. Messe, anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	07.03.2014	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

Sa.	08.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	09.03.2014	1. Fastensonntag INVOCABIT Christenlehre Hochamt m. Aschenauflegung Hochamt m. Aschenauflegung	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	10.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	11.03.2014	Rosenkranz Hl. Messe v. Tag	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	12.03.2014	Hl. Messe v. Tag	7:15 Uhr Mering
Fr.	14.03.2014	Kreuzweg Hl. Messe (Quatember) Hl. Messe (Quatember) anschl. Kreuzweg	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	15.03.2014	Hl. Messe (Quatember)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	16.03.2014	2. Fastensonntag REMINISCERE Hochamt Hochamt	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	17.03.2014	Hl. Messe v. Tag	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	18.03.2014	Rosenkranz Hl. Messe v. Tag	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	19.03.2014	Fest d. Hl. Josef Hl. Messe Hochamt, anschl. Andacht z. Hl. Josef	7:15 Uhr Mering 15:00 Uhr St. Margareth
Fr.	21.03.2014	Kreuzweg Hl. Messe v. Tag Hl. Messe v. Tag anschl. Kreuzweg	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg

434. „Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“ (Mt 19, 16).

Dem jungen Mann, der diese Frage stellt, antwortet Jesus: „Wenn du das Leben erlangen willst, halte die Gebote!“, und dann fügt er hinzu: „Komm und folge mir nach!“ (Mt 19, 16.21). Zur Nachfolge Christi gehört das Halten der Gebote. Das Gesetz wird nicht abgeschafft. Der Mensch wird aufgefordert, es in der Person des göttlichen Meisters wiederzufinden, der es in sich selbst vollkommen erfüllt, seine ganze Bedeutung offenbart und seine bleibende Gültigkeit bezeugt.

435. Wie legt Jesus das Gesetz aus?

Jesus legt das Gesetz im Licht des zweifachen Gebotes der Liebe aus, das nur ein einziges Gebot ist und die Erfüllung des Gesetzes darstellt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten“ (Mt 22, 37–40).

436. Was bedeutet „Dekalog“?

„Dekalog“ bedeutet „zehn Worte“ (Ex 34, 28). Diese Worte fassen das Gesetz zusammen, das Gott dem Volk Israel im Zusammenhang mit dem Bund durch Mose gegeben hat. Der Dekalog enthält die Gebote der Liebe zu Gott (die ersten drei) und zum Nächsten (die anderen sieben) und zeigt für das auserwählte Volk und für jeden Einzelnen den Weg eines von der Sklaverei der Sünde befreiten Lebens.

437. Welche Verbindung besteht zwischen Dekalog und Bund?

Der Dekalog wird im Licht des Bundes verständlich, in dem Gott sich offenbart und seinen Willen kundtut. Durch die Befolgung der Gebote drückt das Volk seine Zugehörigkeit zu Gott aus und antwortet in Dankbarkeit auf sein liebendes Handeln.

434. „Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“ (Mt 19, 16).

Dem jungen Mann, der diese Frage stellt, antwortet Jesus: „Wenn du das Leben erlangen willst, halte die Gebote!“, und dann fügt er hinzu: „Komm und folge mir nach!“ (Mt 19, 16.21). Zur Nachfolge Christi gehört das Halten der Gebote. Das Gesetz wird nicht abgeschafft. Der Mensch wird aufgefordert, es in der Person des göttlichen Meisters wiederzufinden, der es in sich selbst vollkommen erfüllt, seine ganze Bedeutung offenbart und seine bleibende Gültigkeit bezeugt.

435. Wie legt Jesus das Gesetz aus?

Jesus legt das Gesetz im Licht des zweifachen Gebotes der Liebe aus, das nur ein einziges Gebot ist und die Erfüllung des Gesetzes darstellt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten“ (Mt 22, 37–40).

436. Was bedeutet „Dekalog“?

„Dekalog“ bedeutet „zehn Worte“ (Ex 34, 28). Diese Worte fassen das Gesetz zusammen, das Gott dem Volk Israel im Zusammenhang mit dem Bund durch Mose gegeben hat. Der Dekalog enthält die Gebote der Liebe zu Gott (die ersten drei) und zum Nächsten (die anderen sieben) und zeigt für das auserwählte Volk und für jeden Einzelnen den Weg eines von der Sklaverei der Sünde befreiten Lebens.

437. Welche Verbindung besteht zwischen Dekalog und Bund?

Der Dekalog wird im Licht des Bundes verständlich, in dem Gott sich offenbart und seinen Willen kundtut. Durch die Befolgung der Gebote drückt das Volk seine Zugehörigkeit zu Gott aus und antwortet in Dankbarkeit auf sein liebendes Handeln.

438. Welche Bedeutung gibt die Kirche dem Dekalog?

In Treue zur Schrift und zum Beispiel Jesu wird dem Dekalog von der Kirche eine überaus wichtige, grundlegende Bedeutung zuerkannt. Die Christen sind verpflichtet, den Dekalog zu befolgen.

439. Warum bildet der Dekalog eine organische Einheit?

Die zehn Gebote bilden ein organisches, unteilbares Ganzes, weil jedes Gebot auf die anderen Gebote und auf den gesamten Dekalog verweist. Wer deshalb ein Gebot übertritt, verstößt gegen das ganze Gesetz.

440. Warum sind die zehn Gebote schwerwiegende Verpflichtungen?

Weil sie die Grundpflichten des Menschen gegenüber Gott und dem Nächsten zum Ausdruck bringen.

441. Ist es möglich, den Dekalog zu befolgen?

Ja, denn Christus, ohne den wir nichts vollbringen können, macht uns durch die Gabe seines Geistes und seiner Gnade fähig, den Dekalog zu befolgen.

442. Was beinhaltet die Aussage Gottes: „Ich bin der Herr, dein Gott“ (Ex 20, 2)?

Sie beinhaltet für den Gläubigen, die drei göttlichen Tugenden zu bewahren und zu entfalten und die Sünden zu meiden, die ihnen entgegenstehen. Der *Glaube* hält an Gott fest und weist alles zurück, was ihm widerspricht, wie zum Beispiel den freiwilligen Glaubenszweifel, den Unglauben, die Häresie, die Apostasie und das Schisma. Die *Hoffnung* erwartet voll Vertrauen die beseligende Schau Gottes und seine Hilfe, und sie meidet Verzweiflung und Vermessenheit. Die *Liebe* liebt Gott über alles: Darum müssen Gleichgültigkeit, Undankbarkeit, Lauheit, Überdruß oder geistige Trägheit und der Hass gegen Gott, der dem Stolz entspringt, gemieden werden.

438. Welche Bedeutung gibt die Kirche dem Dekalog?

In Treue zur Schrift und zum Beispiel Jesu wird dem Dekalog von der Kirche eine überaus wichtige, grundlegende Bedeutung zuerkannt. Die Christen sind verpflichtet, den Dekalog zu befolgen.

439. Warum bildet der Dekalog eine organische Einheit?

Die zehn Gebote bilden ein organisches, unteilbares Ganzes, weil jedes Gebot auf die anderen Gebote und auf den gesamten Dekalog verweist. Wer deshalb ein Gebot übertritt, verstößt gegen das ganze Gesetz.

440. Warum sind die zehn Gebote schwerwiegende Verpflichtungen?

Weil sie die Grundpflichten des Menschen gegenüber Gott und dem Nächsten zum Ausdruck bringen.

441. Ist es möglich, den Dekalog zu befolgen?

Ja, denn Christus, ohne den wir nichts vollbringen können, macht uns durch die Gabe seines Geistes und seiner Gnade fähig, den Dekalog zu befolgen.

442. Was beinhaltet die Aussage Gottes: „Ich bin der Herr, dein Gott“ (Ex 20, 2)?

Sie beinhaltet für den Gläubigen, die drei göttlichen Tugenden zu bewahren und zu entfalten und die Sünden zu meiden, die ihnen entgegenstehen. Der *Glaube* hält an Gott fest und weist alles zurück, was ihm widerspricht, wie zum Beispiel den freiwilligen Glaubenszweifel, den Unglauben, die Häresie, die Apostasie und das Schisma. Die *Hoffnung* erwartet voll Vertrauen die beseligende Schau Gottes und seine Hilfe, und sie meidet Verzweiflung und Vermessenheit. Die *Liebe* liebt Gott über alles: Darum müssen Gleichgültigkeit, Undankbarkeit, Lauheit, Überdruß oder geistige Trägheit und der Hass gegen Gott, der dem Stolz entspringt, gemieden werden.